



# FEUERWEHR BLINDENDORF

Feuerwehrkommandant HBI Pissenberger Patrick, Handy: 0699/12728395, Mail: ff-blindendorf@pe.oelf.at

## Jahresbericht 2008



## Sehr geehrte Dorfbevölkerung von Blindendorf und Weigersdorf, Freunde und Gönner der Wehr, liebe Feuerwehrkameraden.

Wenn man in das vergangene Jahr 2008 zurückblickt ist man sehr erstaunt wie schnell so ein Jahr bzw. Feuerwehrjahr zu Ende geht.

Mir ist als wäre es erst gestern gewesen als ich zum neuen Kommandanten der Feuerwehr Blindendorf gewählt worden bin.

An dieser Stelle möchte ich mich bei drei Personen bedanken die Ihre Funktion bei der letzten Wahl zurück gelegt haben.

Schatz Bruno der zuletzt die Feuerwehr Blindendorf führte, Ehlers Philipp der als sein Stellvertreter und als Ausbildungsbeauftragter fungierte und Track Gerhard der als Schriftführer dem Kommando zur Seite stand.



Das Jahr 2008 war Einsatztechnisch für uns eher ruhig, so wurde die Feuerwehr zu 11 Technischen Einsätzen und 1 Brandeinsatz gerufen!

Im Gegensatz zur Ausbildung wurden hier viele Stunden investiert um zu jeder Uhrzeit Schlagkräftig zu sein, für div. Kurse in der Landesfeuerweherschule müssen sich die Feuerwehrkameraden Urlaub nehmen! - für diese Ehrenamtlichkeit die heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist, möchte ich mich als Kommandant bei den jeweiligen Kameraden auch sehr bedanken!

Das Veranstaltungsjahr begann für uns mit der Maiandacht, gefolgt von der Beach Party „Glarea Nox“ die bei den Gästen sehr gut ankam und deshalb auch wieder im Jahr 2009 veranstaltet wird. Die Organisation, der Aufbau, die Festabwicklung und deren Abbau war für viele eine schweißtreibende Arbeit – auch an dieser Stelle ein Dankeschön an alle Beteiligten voran an meinem Stellvertreter OBI Grubmüller Michael der als Projektleiter viele Stunden investierte!

Den Abschluss im Jahr machte traditionell das Punschstandl am 05. und 06. Dezember beim FF Haus Blindendorf.

Schlussendlich möchte ich mich bei den Unterstützenden Mitgliedern und der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung bei den Haussammlungen bedanken, ohne dies wäre so einiges nicht möglich – Danke!

HBI Patrick Pissenberger  
Feuerwehrkommandant Blindendorf

## Inhaltsverzeichnis

Zusammenarbeit und Zeit, Strahlenschutz .....	Seite 4
Atenschutz.....	Seite 5
Aus- und Weiterbildung .....	Seite 5
Jugend.....	Seite 7
Bewerbswesen .....	Seite 9
Lotsen- und Nachrichtendienst .....	Seite 10
Gratulationen.....	Seite 11
Termine .....	Seite 12



4312 Ried/Riedmark  
Tel: 07238/2372  
[www.opel-holzer.at](http://www.opel-holzer.at)



### Mobilität und Selbständigkeit im Alltag



#### „LIFESTAND“ - der fahrbare Stehtrainer

##### „Zum Leben Stehen“

- ▶ Regulierung des Muskeltonus, verringerte Spastizität
- ▶ Vorbeugung von Kontrakturen und Haltungsschäden
- ▶ Verbesserter Urinabfluss aus Niere und Blase
- ▶ Verbesserte Verdauungsfunktion
- ▶ Verbesserte Atemsituation durch vertiefte Atmung

#### Bewegungstherapiegerät **THERA-vital**

Reguliert den Muskeltonus (reduziert Spasmen), fördert Kraft und Ausdauer, gleicht Rechts-Links-Defizite aus und aktiviert auch geringste Restmuskelkräfte.

**Kostenlose und unverbindliche Vorführung aller Geräte in Österreich - Fordern Sie eine INFO-Mappe an!**



#### Geh- und Alltagshilfe

**Rollator** - ermöglicht ein sicheres Spazieren und ist besonders für den täglichen Einkauf geeignet.

- ▶ Sehr einfach faltbar
- ▶ Korb abnehmbar
- ▶ Fahr- u. Feststellbremse

### **Mobilitätsservice**

Rehatechnik Rammer GmbH

A-4310 Mauthausen

Zirking 19

**INFO - HOTLINE**

**0 664 / 45 49 583**

**0 72 38 / 29 344**

[www.mobilitaetsservice.at](http://www.mobilitaetsservice.at)

[office@mobilitaetsservice.at](mailto:office@mobilitaetsservice.at)



## Zusammenarbeit und Zeit

Zeit spielt in der Feuerwehr eine wichtige Rolle. Obwohl sich von der Verfügbarkeit der Zeit nichts verändert hat, (24 Stunden am Tag) hat sich von der Einteilung der Zeit viel verändert. Schlafen, Arbeit, Haushalt, Landwirtschaft, Familie usw. bleibt vielleicht noch ein wenig (frei) Zeit übrig für: Sport, Vereine und für die Freiwillige Feuerwehr Blindendorf. Da kann es schon einmal passieren, dass die Schlagkraft und Einsatzfähigkeit der Feuerwehr gefährdet oder nicht mehr gegeben ist. (Beispiel FF. Steyregg).

Frage: Wie kann man dass verhindern?

Ein gutes Beispiel dafür ist der **Strahlenstützpunkt Blindendorf**. Die Zusammenarbeit mit fünf Feuerwehren aus dem Abschnitt Mauthausen. Ein Team von fünfzehn Kameraden. Nachfragen für Eintritte sind vorhanden, leider ist die Anzahl der aktiven Kameraden nach oben hin beschränkt, mit der Begründung, dass die Anzahl der Dosimeter begrenzt ist.



Stichwort Zusammenarbeit: Auch wenn in den vergangenen Jahren nichts passiert ist, oder wir nicht wissen, dass was passiert ist, hat die Arbeit mit den 5 Feuerwehren uns ein großes Stück näher gebracht.

Freundschaft, Erfahrungsaustausch, Schulungen, Problemlösungen und gemeinsame Übungen haben dazu beigetragen diesen Stützpunkt einsatzfähig zu halten. Sogar Einladungen von Feuerwehren in und außerhalb des Abschnittes Mauthausen werden immer häufiger. Also es spricht sich herum in der Feuerwehr, dass der **Strahlenstützpunkt Blindendorf,, lebt“**.

Fixe Übung im Jahr 2009. Große Übung mit Rettung St. Georgen (Deko-Platz) und Altaist – Hartl.

## Zurück zur Zusammenarbeit und Zeit

In unserer modernen Zeit, wo immer alles mehr, schneller, höher, schöner, teurer usw. sein muss, vergessen wir langsam auf die Menschlichkeit und Pflichten, die wir in unserer Gesellschaft zu erfüllen haben. Alles kann man sich nicht kaufen. Erst wenn man selbst betroffen und in Not geraten ist und andere Menschen (Kameraden, Feuerwehr, Rettung) um Hilfe ruft, lernt man sie wieder zu schätzen. Doch diese Leute, die man ruft, nehmen sich Zeit um anderen Menschen zu helfen.

**„ Gott sei Dank“ gibt es solche Leute noch.**

Darum sag nicht, „ ich hab nicht so viel Zeit wie du“ denn dass ist falsch. Jeder Mensch hat 24 Stunden am Tag Zeit. Es ist eine reine Einteilungssache. Mach dir einen Zeitplan und es funktioniert.

Dies soll keine Belehrung, aber ein Denkanstoß sein, dass es in der Feuerwehr eine Dienstordnung gibt und jeder Kamerad ein Gelöbnis abgelegt hat.

(Nachzuschlagen: Dienstordnung für die Freiwilligen Feuerwehren. Übungsdienst § 32 Abs.1)

Möchte mich bei allen Mitgliedern des Strahlenstützpunktes, der Kameraden der FF. Blindendorf und bei allen die meine Tätigkeit als Strahlenstützpunktleiter unterstützen bedanken, wünsche allen ein frohes Fest, Gesundheit und ein einsatzarmes aber üblingsreiches Jahr 2009.

*BI Höllwirth Heinz, Strahlenstützpunktleiter*

## Atenschutz

Im vergangenen Jahr stand besonders die Aus- und Weiterbildung im Vordergrund des Atemschutzwesens der Feuerwehr Blindendorf. Im Herbst dieses Jahres haben die beiden Oberfeuerwehrmänner Raffael Traxler und Leopold Pühringer den Atemschutzlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz bravourös bestanden. Um ihr neu angelehnertes Wissen und Handwerk zu festigen, haben diese mit Hauptbrandinspektor Patrick Pissenberger an der Leistungsüberprüfung Atemschutz Stufe 1 – Bronze mit Erfolg teilgenommen. Die Drei sind die Ersten aus Blindendorf und alle sind durch und durch motiviert, in zwei Jahren das Leistungsabzeichen in Silber zu absolvieren.



Besonders auf eine sichere Handhabung ist zu achten.

*HBM Franz Grubauer, Atemschutz*

## Aus- und Weiterbildung

Wie in vielen anderen Bereichen des Lebens ist es auch in der Feuerwehr sehr wichtig, sich fortzubilden. So haben auch dieses Jahr besonders die jüngeren Feuerwehrmitglieder an diversen Lehrgängen und Leistungsbewerben ihr Wissen und Können unter Beweis gestellt. Es ist erfreulich, dass trotz dieser niedrigen Einsatzstatistik das Engagement so groß ist.

## **Absolvierte Lehrgänge und Leistungsbewerbe:**

<u>Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:</u>	FM Buchner Michael
<u>Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber:</u>	FM Buchner Michael
<u>Funkleistungsabzeichen in Bronze:</u>	FM Gagstädter Sabrina FM Peterseil Mathias
<u>Funkleistungsabzeichen in Silber:</u>	OFM Pühringer Leopold
<u>Funkleistungsabzeichen in Gold:</u>	OBI Grubmüller Michael
<u>Technisches Hilfeleistungsabzeichen in Silber:</u>	BI Höllwirth Heinz
<u>Atemschutzleistungsprüfung in Bronze:</u>	HBI Pissenberger Patrick OFM Pühringer Leopold OFM Traxler Raffael
<u>Wissenstestabzeichen in Bronze:</u>	JFM Ehlers Maximilian JFM Peterseil Christoph JFM Scherer Lukas
<u>Wissenstestabzeichen in Gold:</u>	JFM Brandstötter Philipp JFM Peterseil Benedikt
<u>Grundlehrgang:</u>	FM Buchner Michael PFM Rammer Michael
<u>Funklehrgang:</u>	FM Buchner Michel FM Gagstädter Sabrina PFM Rammer Michael FM Peterseil Mathias
<u>Atemschutzlehrgang:</u>	OFM Pühringer Leopold OFM Traxler Raffael
<u>Archivarlehrgang:</u>	OFM Traxler Raffael
<u>Kommandantenlehrgang:</u>	HBI Pissenberger Patrick
<u>Einsatzleiterlehrgang:</u>	HBI Pissenberger Patrick
<u>Gruppenkommandantenlehrgang:</u>	OBI Grubmüller Michael AW Schatz Verena
<u>Maschinenlehrgang:</u>	OBI Grubmüller Michael
<u>GGL-Unterweisung:</u>	BI Höllwirth Heinz
<u>Gefährlichstofflehrgang:</u>	BM Mayrhofer Stefan
<u>Jugendbetreuerlehrgang:</u>	HBM Gagstädter Christopher



## Jugend

Im Jänner 2008 begannen wir mit den Erprobungen, die jährlich im Feuerwehrhaus stattfinden. Trotz viel Lernstoff und strenger Prüfung bestanden alle fünf Kameraden die Erprobung am 09. Februar mit Leichtigkeit.

**Die erste Erprobung** zugleich auch Eintritt in die Feuerwehr wurde absolviert von **Ehlers Maximilian** und **Schwaiger Manuel**.

**Die zweite Erprobung** ebenfalls mit Bravour bestand **Scherer Lukas**

**Die dritte Erprobung** wurde absolviert von **Peterseil Christoph** und **Peterseil Markus**

**Die vierte und schwerste Erprobung** absolvierten **Brandstätter Philipp** und **Peterseil Benedikt**

### „Ohne Fleiß kein Preis“

Der erste Ausflug des Jahres führte uns in das Feuerwehrmuseum in St. Florian, wo es hochinteressante Geräte und Gegenstände, angefangen vom altertümlichen Kommandoraum bis hin zu den damaligen Feuerwehrfahrzeugen zu sehen gab.



### Beginn der Bewerbssaison im Sommer:

Auch dieses Jahr konnten wir aufgrund der so engagierten Jugendmitglieder die Abschnittsbewerbe in Ried in der Riedmark, Dimbach und Mitterkirchen besuchen. Leider konnten wir wegen einer zu geringen Mannstärke beim Landesbewerb in Freistadt nicht teilnehmen.



### „Ab und dem Müll hinterher“

So hieß es bei der Müllsammelaktion am 22. März, wo die Gruppe ganz Blindendorf abmarschiert, und sämtlichen Müll den Straßen entlang eingesammelt hat.

Acht bis zur Gänze gefüllte Müllsäcke wurden im Bereich Blindendorf eingesammelt.

Soviel zum Thema Umweltschutz!

Vier wunderschöne Tage verbrachten wir beim diesjährigen Bezirks-Jugendlager, welches auf der Burg Bad Kreuzen stattfand. Das Thema: „Ritterzeit“! Bei diesem Programm handelte es sich um einen Drachen, der die Burg behauste. Mit Pfeil und Bogen mussten die jungen Ritter mit ihrer Rüstung den Drachen von der Burg vertreiben. Sowohl beim Bogenschießen als auch beim Schmieden wurden Naturtalente gefunden, welche den Drachen mit Erfolg von der Burg vertrieben.

## „Die Annahme“

Da Praxis gerade im Feuerwehrwesen das Um und Auf darstellt, hatten wir bei unserer Übung im Oktober keine Mühen gescheut.

Annahme: Verkehrsunfall; 2 verletzte Personen und ein brennendes Motorfahrrad.



Der talentierte Einsatzleiter dieser Übung (Philipp Brandstötter) beendete mit seinem jungen Trupp trotz aller Schwierigkeiten und Troubles die Übung ohne Probleme.

Die Jugendgruppe Blindendorf besteht momentan aus 11 Kameraden:

Brandstötter Oliver, Brandstötter Philipp, Ehlers Maximilian, Ehlers Kevin, Peterseil Markus, Peterseil Benedikt, Peterseil Christoph, Raml Martin, Raml Julian, Scherer Lukas, Schwaiger Manuel.

Du bist zwischen 9 und 16 Jahre alt und wünschst ein wenig mehr Power in deiner Freizeit? TOLL! Also wenn dir gefällt, was wir machen, dann komm uns doch besuchen, jeder ist willkommen!

Bei Interesse, erreicht man mich unter dieser Nummer 07237/4740 oder komm zu uns, wir üben jeden **Samstag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr.**





## „Statistik“

**556 Mannstunden aller Jugendmitglieder,  
284 Mannstunden der Betreuer im Jahr 2008**

**Im Namen der Jugendgruppe möchte ich mich bei allen Helfern und Familien für die tatkräftige Unterstützung bedanken.**

*HBM Gagstädter Christopher, Jugendbetreuer*

## Bewerbswesen

Nachdem wir in den Jahren 2006 und 2007 unsere Bewerbe fast durchgehend mit zwei Gruppen bestritten hatten, entschlossen wir uns heuer wieder mit nur noch einer Einzigen anzutreten.

Zwar ist es schön, wenn eine Wehr zwei aktive Bewerbungsgruppen vorweisen kann, doch benötigt man dazu auch die notwendige Anzahl an Feuerwehrkameraden. Diese war bei uns mit 18 an der Zahl zwar gegeben, da man für eine Gruppe bekanntlich neun Mann bzw. Frauen braucht, doch kommt es immer wieder mal vor, dass jemand krank oder anderweitig verhindert ist.

Vor derartige Probleme gestellt war es das Naheliegendste und auch das Sinnvollste wieder eine einzige Gruppe zu schmieden, die auch an den Erfolgen der vorangegangenen Jahre anknüpfen können sollte. Wie etwa 2004 als wir den ersten Platz beim Abschnittsbewerb in Obernstraß eroberten und in Folge den Bezirksgesamtsieg nur um einen Platz verfehlten und somit den zweiten Rang belegten.



Erreicht werden soll dieses Ziel durch einen Mix aus mehr oder weniger „altgedienten Hasen“, die wertvolle Erfahrung beisteuern und jungen Kameraden, die voller Elan und Tatendrang an die Sache herangehen. Wobei diese Unterteilung mit Sicherheit nicht ganz richtig ist, da auch die Veteranen in der Gruppe, wie etwa die Kameraden Ehlers und Pointner, immer wieder unter Beweis stellen, dass sie es mit Kraft und Geschwindigkeit immer noch mit so manchem Jüngeren aufnehmen können oder diese sogar übertrumpfen.

Dass wir damit wohl auf dem richtigen Weg sind, bewies uns der Abschnittsbewerb in Ried in der Riedmark, wo wir mit dem fünften Platz in Bronze gleich einen ersten Achtungserfolg einfahren konnten.

Bewerb	Ried (Heimwertung)		Dimmbach (Gastwertung)		Mitterkirchen (Gastwertung)		Landesbewerb In Freistadt	
	Bronze	Silber	Bronze	Silber	Bronze	Silber	Bronze	Silber
<b>Platzierung</b>	5	6	27	11	7 (23)*	12 (17)*	97	183
<b>Löschangriff</b>	52,10+10	70,30+5	52,30+35	64,90+10	48,50+5	71,50+15	53,68+5	74,60+20
<b>Staffellauf</b>	57,07	57,68	61,70	61,40	55,60	55,40	55,29	55,60

\*Bezirkswertung: Gesamtplatzierung über alle drei Bewerbe in Klammer

Die Platzierungen am Landesbewerb mögen einem hoch vorkommen, doch erscheinen sie unter der Tatsache von knapp 400 Teilnehmern in Bronze und 300 in Silber gleich unter einem ganz anderen Licht.

Eine besondere Freude ist uns, dass Kamerad Buchner Michael im Rahmen dessen, das bronzene und silberne Leistungsabzeichen erreicht hat!



Feuwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber

*OBI Michael Grubmüller, Bewerbungsgruppe*

## Lotsen- und Nachrichtendienst

Der Lotsen- und Nachrichtendienst nahm an 6 Abschnittsübungen sowie einer internen Übung und einer Abschnittsbesprechung teil. Es wurde in der internen Übung das Thema errichten und betreiben einer Einsatzleitstelle ausgebildet.

Bei den Abschnittsübungen wurden unter anderem eine Menschensuche, eine Sternfahrt und eine gewöhnliche Funkübung durchgeführt.

Bei den Kameraden welche einen Lehrgang absolviert sowie ein Leistungsabzeichen errungen haben möchte ich mich auf diesem Weg bedanken.

Bei einem Kameraden möchte ich mich besonders bedanken nämlich beim Stefan Mayrhofer. Danke für deine Mitarbeit und für die Unterstützung im Jahr 08.

Im Jahr 09 bitte ich wieder um zahlreiche Teilnahme.

Auf diesem Weg frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

*Röbl Johann, Funkbeauftragter*



Einsatzleitung mit Einsatzleiter

## Gratulationen



Brandstetter Josef zum 70er



Peterseil Sebastian sen. zum 80er



Brandstötter Josef zum 75er



Ebersteiner Heinrich sen. zum 75er

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gruppe 4 unter der Führung von HBM Hennerbichler Alois recht Herzlich für die div. Ausrückungen und Unterstützungen bei den Festakten Bedanken.

Hennerbichler Alois zum 60er

Impressum: FF Blindendorf; Medienhaber,  
Herausgeber: FF Blindendorf, 4312 Ried/Rdm.;  
Für den Inhalt verantwortlich: FF Blindendorf – HBI  
Patrick Pissenberger,  
Gestaltung: FF Blindendorf – OFM Raffael Traxler;  
Dezember 2008



## Termine

Ball „Geisterzeit z'Kruckenberg“ .....	23 Jänner 2009
Jahreshauptversammlung.....	28 Februar 2009
Florianimesse .....	3 Mai 2009
Mainandacht mit Dorfabend.....	15 Mai 2009
Frohnleichnahmprozession.....	11 Juni 2009
„Glarea Nox“ .....	11 Juli 2009
Punschstand .....	4 u. 5 Dezember 2009



Erste „Glarea Nox“ Veranstaltung



Zillenübung



Blutspendeaktion



Besuch beim ORF - Landesstudio